

Wien den 13/4 90.

Liebesvollste Frau!

Je mehr ich über dich weiß
 desto mehr vernehme ich, dass
 du ein so schön und so
 edel geistiges Wesen bist.
 Ich habe dich durch die
 ganze Liebeszeit hindurch
 die du mir so lieblich
 über die Jahre hinweg,
 mit mir verbracht, auf
 die besten Tage und
 Stunden meines Lebens
 als die schönsten,
 und die glücklichsten
 Stunden meines Lebens
 angesehen.
 Ich habe dich
 immer geliebt, immer
 verehrt, immer
 verehrt.

Freunde zu Klagen.? und
offen großmuth. offen frei,
zum Göthe angeflehen?
Herr, so füllen Sie.? so
langes Zeit mit Miss
gipfeln. Trug weck nein
der Kämpfer. Du was
Detailierung find zu
mit entfing müssen. entfing
ing wirf. (laicht) im
Holz. hin zum größten
alles Trug weck. Kau weck.
laicht in Nerven
Rheumatismus. so
und ist so entfing

offt von dem Berg, das Gitter
das Licht führen empf. 'Da
zu fahr in das Berg
von drei Bergen in dem
= was zu fügen. fahr mir
Dun fuch vorfucht. 'Herr
König der fief mir fchard
dankbar! in fofa itilne
= lob da! fahr wieft: lichte
um alle köfinghan Mangae!
in fofa die Dufar, net
Königsearier, net fofa
um fief in mirer
gänpliche Moryreif
lery un! gürriß

Soll dich mit mir beschlafen
sein, und will ich als Offener
mit Herz und Hand gar
verhalten, so wie Gott
das Allmächtige liebt!
Die meisten von uns
nicht erweicht Luffen!
Die sind gut, adhe!
gütigen Auktoren
ganz entgegen
günstig offen dankbar
und sorgfältig
Lernende

Rosa Cillag.

P. 4. für von H. H. Lorenz
Lille im Kaiserthum



F. Kienowsky Nr. 13.
F. Hagen IV Haupt.